

Medienmitteilung

Lieferung von über 50 Lecksuchsystemen für Elementarteilchen und Antimaterie-Forschung im CERN Large Hadron Collider

Grossauftrag vom CERN an Oerlikon Leybold Vacuum

Pfäffikon, 11. Februar 2013 – Das renommierte Wissenschaftszentrum für Teilchenphysik CERN hat Oerlikon Leybold Vacuum den Zuschlag gegeben, über 50 mobile Leckdetektor-Systeme inklusive des dazugehörigen Remote Control Systems zu liefern. Mit diesem Auftrag hat sich Oerlikon gegen ein namhaftes internationales Wettbewerbsumfeld durchgesetzt. Für Dr. Martin Füllenbach, CEO Oerlikon Leybold Vacuum, ist dieser Erfolg zukunftsweisend: „Dies ist einer der umfangreichsten Aufträge für Lecksuchsysteme, die wir im Bereich Forschung & Entwicklung bei einem Kunden platzieren konnten. Wir freuen uns, dass das CERN uns weiterhin als wichtigen Partner bei seinen bahnbrechenden Forschungen betrachtet.“

Die Forscher des CERN in Genf untersuchen, was die Welt im Innersten zusammenhält – mit der Entdeckung des sogenannten Higgs-Teilchens vor wenigen Monaten konnten weitere grundlegende Erkenntnisse gewonnen werden. Der weltgrösste Beschleuniger LHC, Large Hadron Collider, ist das Herzstück der Grossforschungseinrichtung. Die technischen Anforderungen an Vakuumsysteme wie Qualität, Zuverlässigkeit und Stabilität sind bei den Anwendungen des CERN sehr hoch. Oerlikon Leybold Vacuum ist seit Jahrzehnten Technologiepartner des Genfer Forschungslabors und lieferte mehrfach Vakuumsysteme und -komponenten.

Bei den Experimenten im LHC ist es zwingend erforderlich, in dem 27 Kilometer langen unterirdischen Rohrleitungssystem ein kontinuierlich reines Ultrahochvakuum zu halten. Entsprechend ist die Helium-Lecksuche am CERN ein sehr wichtiger Aspekt: Entweicht das knappe und teure Edelgas aus dem Speicherring, können keine Experimente mehr durchgeführt werden, denn die Betriebstemperatur im System wird mittels Helium konstant auf $-271,3\text{ °C}$ gehalten. Nur unter diesen Bedingungen lassen sich die Teilchen auf Lichtgeschwindigkeit und anschliessend zur Kollision bringen.

Die Lösungen von Oerlikon Leybold Vacuum sind gekennzeichnet durch schnelle Betriebsbereitschaft, extrem kurzen Reaktionszeiten bei Lecksuchmessungen, hohe Flexibilität und Verlässlichkeit sowie innovative Funktionen wie drahtlosem USB Anschluss und Touch Panels mit grafischer Benutzeroberfläche. Ein weiteres Plus: Oerlikon Leybold Vacuum bietet zusätzlich – auch vor Ort – Schulungsprogramme für das gesamte Spektrum der Lecksuchanwendungen an. Der Leiter der Abteilung für Vakuum-, Oberflächen- und Beschichtungstechnologie für die CERN-Gruppe, Dr. José Miguel Jimenez, sagt: „Oerlikon Leybold Vacuum ist einer der wenigen Technologielieferanten, der die extremen Anforderungen des CERN Partikelbeschleunigers im Hinblick auf die erforderlichen Vakuum- und Lecksuchsysteme erfüllen kann. Wir können uns auf Lösungen von Oerlikon Leybold Vacuum verlassen.“

Oerlikon CEO Michael Buscher sagt: „Der Erfolg bei dieser Ausschreibung verdeutlicht einmal mehr, dass unsere technologisch führenden Lösungen für Forschungsanwendungen von grundlegender Bedeutung sind. Wir sind stolz, das CERN bei der Beantwortung wesentlicher Fragen der Physik auch in Zukunft unterstützen zu dürfen.“

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Burkhard Böndel
OC Oerlikon Management AG
Head of Group Communications & IR
T +41 58 360 96 02
F +41 58 360 98 02
pr@oerlikon.com

Christina Steigler
Oerlikon Leybold Vacuum GmbH
Marketing & Communications
T: +49 221 347 1261
F: +49 221 347 31261
christina.steigler@oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) zählt weltweit zu den führenden Hightech-Industriekonzernen mit einem Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau. Das Unternehmen steht für innovative Industrielösungen und Spitzentechnologien für Textilmaschinen, Antriebe, Vakuumsysteme, Dünnschicht-Beschichtungen sowie Advanced Nanotechnology. Als Unternehmen mit schweizerischem Ursprung und einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit rund 17 000 Mitarbeitenden an mehr als 150 Standorten in 38 Ländern und einem Umsatz von CHF 4,2 Mrd. (ausgewiesen) im Jahr 2011 ein Global Player. Das Unternehmen investierte 2011 CHF 213 Mio. (ausgewiesen) in Forschung und Entwicklung. Mehr als 1 200 Spezialisten erschaffen Produkte und Services von morgen. In den meisten Bereichen ist das Unternehmen in den jeweiligen globalen Märkten an erster oder zweiter Position.

Über Oerlikon Leybold Vacuum

Oerlikon Leybold Vacuum stellt Vakuumpumpen für ein breites Spektrum moderner Produktions- und Analyseverfahren sowie für Forschungszwecke her. Die Kernkompetenzen von Oerlikon Leybold Vacuum sind applikationsgerechte Lösungen für die Vakuumherzeugung und die Prozessgasförderung. Anwendungsgebiete sind die Halbleiter- und Datenspeicherindustrie, die Analytik, aber auch zahlreiche klassische Industriezweige.



Aufbau und Lecksuche
copyright.cern.ch



Testhalle
copyright.cern.ch



PHOENIX L300
Copyright Oerlikon Leybold
Vacuum